

„Der Eisberg im Osten schmilzt“

Grenadierbataillon 193 wurde 30 Jahre alt

-di- Münster-Handorf (Eig. Ber.). „Der Eisberg im Osten schmilzt“, kommentierte Brigadegeneral Gerd Schultze-Rhonhof die politischen Reformentwicklungen in den Warschauer Pakt-Staaten. Doch: „Wir müssen militärisch weiter auf der Hut bleiben“, warnte der Offizier in seiner Festrede. Nach Ausführungen über militärische Traditionen und einem Ausblick in die Zukunft der Bundeswehr gratulierte Schultze-Rhonhof kurz und bündig zum 30jährigen Bestehen des Panzergrenadierbataillons 193: „Auftrag ausgeführt.“ Rund 1500 Gäste feierten gestern in der Handorfer Lützow-Kaserne den runden Geburtstag des Bataillons.

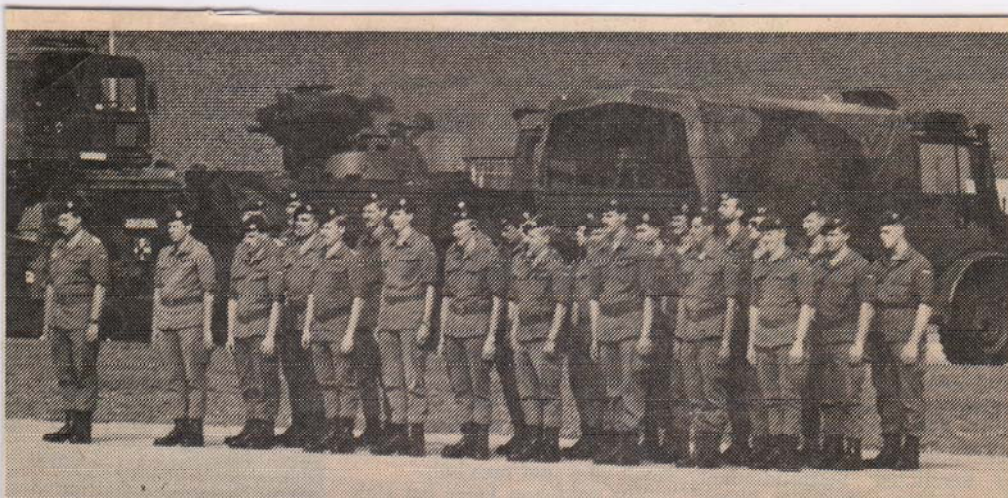
Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 193, Oberstleutnant Jürgen Arndt, dankte rückblickend den vielen Jahrgängen von wehrpflichtigen Soldaten, den Offizieren, Feldwebeln, Unteroffizieren und Zivilbediensteten. Den Wehrpflichtigen, die „opferbereit eine Pflicht erfüllen, die sie sich nicht ausgesucht haben“, müsse besonderes Vertrauen und Verständnis entgegenbracht werden.

Der Bataillonskommandeur Arndt erinnerte an die vielen Patenschaften, die das Bataillon unterhält und freute sich, daß neben Ehemaligen die Vertreter der Patengemeinden Roxel, Albersloh, Schapdetten und Handorf sowie Angehörige des Traditionsverbandes des Infanterieregiments 1, des Kameraden- und Freundeskreises des Jägerbataillons 132, der Garnison Handorf und des 5. belgischen Linierregiments aus Soest den Weg in die Lützow-Kaserne gefunden hatten.

Um das Andenken an einen „Motor der Patenschaften“ zu erhalten, gaben die Grenadiere ihrer Bataillonsstraße zum Jubiläum den Namen des verstorbenen Bürgermeisters Franz Reuter.

„Ein kleineres, aber gut ausgebildetes Heer, das beiträgt, den Frieden zu sichern, und das die Freiheit des deutschen Volkes verteidigt“ sei die Antwort auf die jüngsten politischen Entwicklungen, erläuterte der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 19, Gerd Schultze-Rhonhof. In diese Tendenz füge sich ein, daß das Bataillon nun die Rolle einer Unteroffiziersschule übernehme. Nicht allein den Leistungsstand, sondern auch das „gute Klima“ innerhalb des Bataillons hob Schultze-Rhonhof lobend hervor.

Nach dem feierlichen Bataillonsappell und einem Platzkonzert feierten Soldaten und Zivilisten gemeinsam bis zum Zapfenstreich um 24 Uhr.



Vor ihrem Fahrzeug- und Waffenpark waren die Soldaten des Panzergrenadierbataillons 193 in der Lützow-Kaserne in Münster-Handorf zur Feier des 30jährigen Bestehens des Bataillons angetreten.

Fotos (2): Koch